

JungSAC Hochtour: Il Chapütschin (Ersatztour Wilerhorn VS)

Datum	2025-07-19
Tourenleiter/in	Markus Iten
Kategorie	JungSAC
Wegangaben	Total ca. 10h. Aufstieg ca. 5h (1400 Höhenmeter), Abstieg ca. 5.5h (2240 Höhenmeter).
Techn.	WS
Kond.	C

Bericht

Leider war das Wilerhorn VS wegen dem Bergsturz in Blatten nicht möglich, daher haben wir umgeplant und den Il Chapütschin bestiegen. Am Samstag ging es um 6:38 in Baden auf den Zug ins Engadin. Das Tagesziel war die Chamanna Coaz. Da am Nachmittag ein Gewitter angekündigt war, sind wir bereits kurz nach dem Mittag in der Hütte angekommen und haben es uns mit Kaffee und Apfelwähe gutgehen lassen. Gestärkt und nach einem Blick auf den Regenradar, haben wir uns auf den Weg zum Klettergarten gemacht, um Spaltrettung und Abseilen zu üben. Gerade als sich die letzte Person abgeseilt hat, kamen schon die ersten Regentropfen und wir haben uns auf den Weg zurück zur Hütte gemacht. Da haben wir nochmal Glück gehabt, denn danach hat es richtig begonnen zu regnen. Nach einem leckeren Abendessen hats noch für eine Runde Rummikub gereicht, bevor wir es uns dann kurz nach neun Uhr im Hüttenschlafsack gemütlich gemacht haben. Die einen haben besser geschlafen als die anderen, aber um 4:20 Uhr hat bei allen der Wecker geklingelt. 50 Minuten später standen wir zum loslaufen bereit, natürlich mit einem super Hüttenfrühstück im Bauch.

Nach der ersten Stunde hochlaufen sind wir am Gletscher angekommen, haben Steigeisen montiert und uns angeseilt. Danach gings auf den Gletscher bis zur Fuorcla dal Chapütschin. Von da aus gings mit Wandern/Gratkletterei bis auf den Gipfel (Piz Chapütschin). Nach einem Gipfelfoto mussten wir für eine Pause aber etwas nach unten vor dem Wind flüchten. Nach dem Abstieg vom Gipfel konnten wir uns ein Stück abseilen - danach gings wieder ein kurzes Stück über den Gletscher. Am Ende des Gletschers wurde alles Material ausser die Eisschrauben versorgt. Die durften wir dann noch einmal ins Eis schrauben (und wieder raus), bevor es wieder zurück zur Bergstation Murtèl ging. Unterwegs wurden wir begleitet von sich sonnenden Murmeltieren, haben einen Sprung in einen Bergsee gemacht und beim Spielplatz noch den Selbstaufstieg geübt. Danach ging es erschöpft aber zufrieden wieder auf die Heimreise Richtung Aargau. Schön war's!

Fotos

